

Biotopname	Moränenkliff südlich "Usedomer See"
Standort /Geologie	Kliff am Nordrand des Kleinen Haffs
Naturraum	Insel Usedom 1 3 0
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Ostvorpommern
Gemeinde / Stadt	Usedom, Stadt
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	10930
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V [X]
Habitatcod.	Nebencode
Code K K I	% 1 0 0
Vegetationseinheiten	
Hecke, Staudenfluren, Glatthafer-Flur	
Habitate + Strukturen	H Z M H D E H A A H H Z H H B H H S
Beschreibung / Besonderheiten	
An der Südseite der Halbinsel zwischen dem Usedomer See und dem Kleinen Haff existiert ein inaktiv gewordenes Moränenkliff. Es erreicht eine Höhe bis maximal 10 m. Die durchschnittlichen Höhen betragen 4-6 m. Im Bereich der oberen Kliffrante wächst ein heckenartiger Gehölzsaum mit zahlreichen alten Überhältern. Diese sind mindestens 100 Jahre alt. Die übrigen Bäume und Sträucher sind zumeist deutlich jünger. Die Hauptbaumart ist die Stiel-Eiche. Dazu gesellen sich insbesondere Esche, Ulme, Birke, Buche und Hainbuche sowie zahlreiche Sträucher wie Holunder, Schlehe, Weißdorn und Hasel. Der Gehölzsaum wird wiederholt von unterschiedlich großen Lücken unterbrochen. In diesen haben sich brennesselreiche Staudenfluren mit Brombeere und zum Teil ruderales (staudenreiches) Glatthafer-Rasen herausgebildet. Gleiches gilt für die gehölzf freien Abschnitte der unteren Kliffbereiche. Oberhalb des Kliffs schließt sich eine Grundmoränenhochfläche mit mehr oder weniger sandigen Lehmen an. Unterhalb des Kliffs liegt ein unterschiedlich breiter Schilf-Röhrichtgürtel.	
Wertbestimmende Kriterien	
Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse
Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter
X typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X Struktur- und Habitatreichtum	
Gefährdung	
keine Gefährdung [X]	
Empfehlung	
Verzicht auf jegliche Einflußnahme (z. B. Eingriff in den Gehölzbestand)	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.										
		0	4	0	9	-	2	4	3	-	4	0	0	6
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g						
☐	☐	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	eben	☐	☐	N			
☐	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	wellig	☐	☐	NO			
☐	☐	Antorf	☐	☐	mesotroph	☐	☐	kuppig	☐	☐	O			
☐	☐	Sand	☐	☐	eutroph	☐	☐	dünig	☐	☐	SO			
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S			
☐	☐	Lehm	☐	☐		☐	☐	Riedel	☐	☐	SW			
☐	☐	Ton	☐	☐		☐	☐	Flachhang <= 9°	☐	☐	W			
☐	☐	Halbkalk / Kalk	☐	☐		☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW			
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm	☐	☐		☐	☐	Nische	☐	☐				
☐	☐		☐	☐		☐	☐	Senke / Strecksenke	☐	☐				
☐	☐	gestörter Boden	☐	☐	quellig	☐	☐	Kerbtal	☐	☐				
☐	☐		☐	☐		☐	☐	Sohlental	☐	☐				
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Nutzungsart k g		Umgebung k g		Nutzungsart k g						
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	Fließgewässer	☐	☐	Fließgewässer			
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Stillgewässer	☐	☐	Stillgewässer			
☐	☐	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Trockenbiotop	☐	☐	Trockenbiotop			
☐	☐	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten			
☐	☐		☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐	Weg	☐	☐	Weg			
☐	☐		☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐	Straße, Parkplatz	☐	☐	Straße, Parkplatz			
☐	☐		☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	Bahnanlage	☐	☐	Bahnanlage			
☐	☐		☐	☐	Verkehr	☐	☐	Gewerbe / Industrie	☐	☐	Gewerbe / Industrie			
☐	☐		☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐	Silo / Stallanlage	☐	☐	Silo / Stallanlage			
☐	☐		☐	☐	sonstige Nutzung:	☐	☐	Gebäude / Siedlung	☐	☐	Gebäude / Siedlung			
☐	☐		☐	☐		☐	☐	Spülfeld / Halde	☐	☐	Spülfeld / Halde			
☐	☐		☐	☐		☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Fraxinus excelsior Quercus petraea														
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Achillea millefolium Anthriscus sylvestris Arrhenatherum elatius Corylus avellana Crataegus monogyna Dactylis glomerata Elytrigia repens Glecoma hederacea Poa nemoralis Prunus spinosa Rubus fruticosus Sambucus nigra Ulmus glabra														
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Acer pseudoplatanus Betula pendula Carpinus betulus Fagus sylvatica Geranium robertianum Urtica dioica														
Angaben zur Fauna														
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 30.08.2003						
Bearbeiter/in: plan4-Voigtländer								Datum letzte Begehung:						
								Foto: 0		Folgeseiten: 0				